

Konzeption und Leistungsbeschreibung

Therapiegruppe für Kinder Ascheberg



Im Mersch 29
59387 Ascheberg
Tel.: 02593 - 957 234

Stand 01.10.2010

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Gliederung:

- 1. Pädagogisch-therapeutisches Selbstverständnis**
- 2. Räumliche Gegebenheiten**
- 3. Versorgung im Umfeld**
- 4. Beschreibung des Angebotes**
- 5. Angewandte Diagnoseverfahren**
- 6. Angewandte Therapie / Heilpädagogik**
- 7. Zusammensetzung des Teams**
- 8. Qualitätsentwicklung und –kontrolle**
- 9. Rechtsgrundlage**
- 10. Leistungsbeschreibung**
 - **Leistungsart**
 - **Leistungsinhalt**
 - **Leistungsumfang**
- 12. Ansprechpartner/in**

1. Pädagogisch-therapeutisches Selbstverständnis

Jedes Kind verfügt über eine individuelle Persönlichkeit und damit eine Fülle von potenziellen Fähigkeiten und Entwicklungschancen. In einem unterstützenden Klima können diese Möglichkeiten sich zu realen Kompetenzen entwickeln. Es ist die Aufgabe von Eltern, Erziehern und der Öffentlichkeit, die Lebensumstände für Kinder so zu gestalten, dass sie Schutz, Versorgung und Förderung erfahren und somit ihre gesunde Entwicklung gewährleistet ist. Bei jedem Kind verlangt dies viel Sorgen und Mühen, um den Prozess erfolgreich verlaufen zu lassen.

Die Entwicklung mancher Kinder gestaltet sich unter teilweise problematischen Bedingungen. Erkrankungen, schwierige soziale Lagen aber auch Gewalterfahrungen und Vernachlässigungen können zu schweren Traumatisierungen und damit auch zu Einbrüchen in der Entwicklung führen. Verhaltensauffälligkeiten bis hin zu massiven Störungen sind die Folge. Die Kinder selbst, aber auch beteiligte Erwachsene stehen den auftretenden Symptomen oftmals hilflos gegenüber, bzw. entwickeln Kompensationsstrategien, die wiederum weitere Symptome hervorbringen.

Die Therapiegruppe für Kinder in Ascheberg versteht sich als eine Einrichtung, die insbesondere auf dem Hintergrund von Kinderspieltherapie und heilpädagogischer Förderung einen Beitrag leisten will, diese Entwicklungen und Auffälligkeiten der Kinder und ihrer Familien zu verstehen und für die Kinder Handlungs- und Behandlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Mit ihrem gesamten Setting, das durch ein therapeutisches Milieu geprägt ist und durch therapeutische Begleitung soll eine Verringerung oder gar Auflösung von Störungsbildern und gegebenenfalls eine therapeutische Bearbeitung traumatischer Ereignisse erreicht werden. Durch die annehmende Haltung der pädagogischen Fachkräfte und einem unterstützendem Wohnumfeld einerseits, sowie den gezielten therapeutischen und heilpädagogischen Einwirkungen andererseits, soll versucht werden, fehlgeleitete Entwicklungen zu korrigieren sowie Einschränkungen zu kompensieren.

Die Spieltherapie hilft dabei den Kindern, schwierige oder neue Lebensereignisse besser zu verstehen und mit ihnen umzugehen, z.B. wenn ein nahestehender Mensch gestorben ist, die Eltern sich getrennt haben oder ein Geschwisterkind geboren wird.

"Die Spieltherapie geht davon aus, dass das Spiel ein natürliches Mittel zur Selbstdarstellung der Kinder ist. Sie gibt dem Kind Gelegenheit, seine Gefühle und Konflikte "auszuspielen" - genauso wie der Erwachsene sich in bestimmten Arten von Therapie über seine Schwierigkeiten ausspricht."(Virginia Mae Axline)

2. Räumliche Gegebenheiten

In bäuerlicher Umgebung am Ortsrand der Kleinstadt Ascheberg liegt die Therapiegruppe im Herzen des Münsterlandes.

Auf dem großen Gelände befinden sich zwei Wohngebäude in Fachwerkbauweise. Die Ruhe und Schönheit dieser Häuser und der natürlichen Umgebung erzeugen bereits eine positive, Optimismus vermittelnde Atmosphäre.

Das größere der beiden Gebäude (270 m²) wird als Wohnhaus genutzt. In sechs Einzelzimmern bieten wir die Unterbringung für sechs Kinder an. Das Erdgeschoss wird dominiert vom großen Wohn-/Essbereich mit offenem Kamin. Hier kann in gemütlicher, kindgerechter Atmosphäre der Gruppenalltag gelebt werden. Weiter befinden sich das Büro mit der Übernachtungsmöglichkeit für die Nachtbereitschaft, die Küche und Versorgungsräume in dieser Ebene. Als sanitäre Anlagen stehen im Haus drei Bäder mit WC zur Verfügung.

Im kleineren Nebengebäude finden wir mehrere Räume für therapeutische, heilpädagogische und spielerische Angebote vor. Ein großer Übungsraum kann u.a. für motopädagogische Verfahren eingesetzt werden. Die räumliche Trennung vom Wohnbereich schafft die Ruhe für konzentriertes Arbeiten.

Das Gelände umfasst große Rasenflächen mit einem gesicherten Teich und zwei Kleintiergehegen. Obst- und Laubbäume sowie ein Gewächshaus vervollkommen ein Areal, in dem Kinder sich wohlfühlen können.

3. Versorgung im Umfeld

Kindergärten (auch integrative) und verschiedene Schulen befinden sich in Ascheberg selbst, sowie in den Orten der direkten Umgebung. Dies gilt auch für Einkaufsmöglichkeiten und ärztliche Praxen.

Bedingt durch die ländliche Lage wird der Transport der Kinder vorrangig durch eigene Fahrzeuge vorgenommen.

4. Beschreibung des Angebotes

Die Therapiegruppe Ascheberg stellt ein Angebot für Kinder mit Störungen des Sozialverhaltens unterschiedlicher Genese dar.

Es bietet Platz für sechs Jungen und Mädchen im Alter von etwa vier bis zehn Jahren. Für Geschwisterkinder, etc. steht ein „Notplatz“ zur Verfügung.

Die Betreuung und umfassende Versorgung erfolgt durchgängig über das ganze Jahr.

Zu Beginn des Aufenthaltes kann eine umfangreiche heilpädagogische **Diagnose** erstellt werden. Die leitende Diplom Heilpädagogin führt unterschiedliche Diagnoseverfahren durch. Dazu gehören im Rahmen von allgemeiner Verhaltensbeobachtungen von Gruppenstunden und Einzelsitzungen die Beobachtung des:

- Spiel- und Arbeitsverhaltens
- der Motorik
- der kognitiven Fähigkeiten
- der Emotionalität
- der Sprache
- des Sozialverhaltens

Begleitete Familienkontakte können hierbei Aufschluss über die Familieninteraktion und die familiäre Bindung geben.

Auf dieser Grundlage erstellt das Team einen individuellen Therapie- und Betreuungsplan, der für die weitere Arbeit mit den Kindern verbindlich ist. Bei Bedarf wird er prozesshaft weiterentwickelt.

Die Fachkräfte des Teams führen nun die vorgesehenen Therapien und Heilpädagogischen Übungsbehandlungen durch. Diese sind fester Bestandteil und ein Schwerpunkt der Arbeit. Soweit möglich, werden sie in den normalen Tagesablauf eingebaut.

Grundsätzlich wird das kindliche Bedürfnis nach freiem Spiel und Beschäftigungen ausreichend berücksichtigt. Spiel und Spaß, schulische Unterstützung, Ausflüge etc. werden von den Betreuern durchgeführt. Das gemeinsame Leben und Erleben verstehen wir als einen bedeutenden Anteil des Heilungsprozesses.

Über die gesamte Verweildauer findet ein permanenter Austausch mit den Eltern und anderen Betreuungspersonen statt. Besuche der Eltern in der Gruppe sowie Besuche der Kinder im Haushalt der Eltern werden im Hilfeplanverfahren gemäß § 36 SGB VIII geregelt und fachlich begleitet.

Bei Bedarf findet ein begleiteter Umgang statt, um entweder Kontakt- und Beziehungsabbrüche zwischen dem Kind und wichtigen Bezugspersonen zu vermeiden, oder um Kontaktanbahnungen zu begleiten.

Zum Ende des Aufenthaltes wird die Rückführung in das Elternhaus oder die Vermittlung in eine Pflegefamilie oder andere Jugendhilfeeinrichtungen mit den Sorgeberechtigten gemeinsam geplant und umgesetzt.

Die Verweildauer der Kinder in der Therapieeinrichtung ist individuell verschieden. Daher wird dem Aufbau einer pädagogischen Beziehung besonderer Wert beigemessen.

5. Angewandte Diagnoseverfahren

Im Rahmen des Aufnahmeverfahrens wird gemeinsam mit den Eltern und dem Kind eine gründliche Anamnese vorgenommen. Dabei wird auch überprüft, ob ausreichende medizinische Voruntersuchungen durchgeführt worden sind. Gegebenenfalls werden diese durch eigene oder externe Fachleute komplettiert.

Der Ablauf gestaltet sich nach folgendem Schema:

- Anamnese
 - a) Einholen von Informationen über die medizinische Ausgangsdiagnostik
 - b) Anamnesegespräche mit den Bezugspersonen (Eltern, Erzieher, Lehrer, etc.)
 - c) Rückkoppelung mit bereits involvierten therapeutischen Institutionen
- Diagnostik
 - a) Verhaltens- und Spielbeobachtung
 - b) Interaktionsbeobachtung
 - c) Entwicklungsdiagnostik mit spezifischen Testverfahren

- Zusammenfassung der Ergebnisse und Erstellung eines Therapie- und Förderplanes

Bei Bedarf werden Entwicklungs-, Persönlichkeits- sowie Intelligenz- und Leistungstest im Diagnoseverlauf eingesetzt.

Heilpädagogische Testverfahren wie z.B. KTK-Test werden durchgeführt.

Standardisierte Beobachtungsbögen dienen einer objektivierten Wahrnehmung. Auch im weiteren Verlauf des Behandlungsprozesses werden fortlaufend Beobachtungen protokolliert.

6. Angewandte Therapie / Heilpädagogik

Spieltherapie wird von der Dipl. Heilpädagogin als wichtiges, kindgerechtes Verfahren angewendet. Ein entsprechend ausgestatteter Raum steht hierfür zur Verfügung.

Heilpädagogische Übungsbehandlungen verschiedenster Art werden von den Heilpädagogen des Teams in folgenden Förderbereichen bedarfsgerecht umgesetzt und können folgende Förderbereiche betreffen:

- Kognitive Entwicklung:
 - Lern- und Leistungsverhalten
 - Konzentrationsfähigkeit
 - alltagsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten
 - Spiel- und Handlungskompetenzen
- Des sozial- emotionalen Verhaltens:
 - Bindungs- und Beziehungsverhalten,
 - Ich-Kompetenz / kindliche Persönlichkeitsentwicklung
 - Emotionales Erleben und emotionaler Ausdruck
 - Soziale Kompetenz
 - Psychoreaktive Verhaltensweisen
- Des Bewegungsverhaltens:
 - Feinmotorik
 - Grobmotorik
 - Psychomotorik

Tiergestützte Pädagogik mit Kleintieren fördert die Kontaktaufnahme, erzeugt Freude und führt zu verantwortlichem Umgang ebenso wie andere erlebnisorientierte Angebote.

7. Zusammensetzung des Teams

Das Team wird geleitet von einer Dipl. Heilpädagogin, die mit voller Stundenzahl eingesetzt wird. Neben der Durchführung von eigenen diagnostischen und therapeutischen Verfahren steuert sie die Umsetzung der heilpädagogischen Interventionen gemäß des Betreuungsplanes.

Fünf weitere Fachkräfte (Psychologin, Sozialpädagoginnen, Erzieherinnen) mit entsprechenden Zusatzqualifikationen stehen den Kindern als Betreuerinnen zur Verfügung, gestalten den Tagesablauf und führen Therapien und heilpädagogische Übungsbehandlungen durch.

Eine Pädagogin in Ausbildung wird als Praktikantin in die Betreuung integriert.

Eine Hausangestellte mit einer halben Stelle sorgt für Ordnung und Sauberkeit.

8. Qualitätsentwicklung und -kontrolle

Die Qualität der Arbeit wird permanent überprüft und verbessert. Hierzu sind folgende Maßnahmen institutionalisiert:

- Wöchentliche Teamsitzungen
- Regelmäßige Beratung mit der Bereichsleitung
- Konsultative Beratung des Teams durch einen Psychologen
- Aktualisierung der Therapie- und Förderpläne
- Konzeptionelle Weiterentwicklung
- Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter
- Supervision

9. Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage für die Betreuung in dieser Gruppe basiert auf den §§ 27, 34, 35a SGB VIII.

Leistungsbeschreibung

Therapiegruppe für Kinder in Ascheberg

Leistungsart	Leistungsinhalt	Leistungsumfang
Intensivangebot	Stationäres Angebot Spieltherapie / Heilpädagogik	6 Plätze / 1 Notplatz Jungen und Mädchen Ca. 4 – 10 Jahren
Mitarbeiter	1 Dipl. Heilpädagogin 1 Psychologe 2 Dipl. Sozialpädagoginnen 1 Erzieherin 1 Erzieherin 1 Praktikantin 1 Haushaltshilfe ½ Stelle	
Grundleistung	Intensive Betreuung Unterbringung in Einzelzimmern Ausgewogene Ernährung Unterstützung und Kontrolle im Hygienebereich	24 / 7 / 365
Strukturierung des Alltags	Förderangebote, Freizeitangebote	Individuell nach Förderplan aber grundsätzlich
Diagnostik Therapie	Heilpädagogische Diagnostik Sozialpädagogische Diagnostik Spieltherapie	Grundsätzlich

	Motopädie Heilpäd. Übungsbehandlungen	
Individuelle Förderung	Aufbau eines positiven Selbstwertkonzeptes Förderung der Beziehungs- und Gruppenfähigkeit Stärkung der Wahrnehmung Reintegration in Schule und / oder Kindergarten Unterstützung bei der Interessensfindung und im Freizeitbereich Intensive Elternarbeit, je nach Einzelfall	Grundsätzlich
Förderprogramme	Kochen, Backen Basteln Erlebnispäd. Aktionen Gartenarbeit, Tierhaltung	grundsätzlich
Medizinische Versorgung	Einleitung je nach Bedarf	grundsätzlich
Dokumentation	Diagnostik, Therapieplan, Verlaufsdokumentation, Vorlagen, Berichte etc.	grundsätzlich
Qualitätsentwicklung und -Kontrolle	Wöchentliche Teambesprechungen Beratungen mit der Bereichsleitung Beratung mit der Kinder- und Jugendpsychiaterin Supervision Fort- und Weiterbildung	Regelmäßig Regelmäßig Kontinuierlich Kontinuierlich Kontinuierlich
Ausschlusskriterien	Im Einzelfall zu klären	

Ansprechpartner/in

Therapiegruppe für Kinder Ascheberg:

Friedericke Grimm
Im Mersch 29
59387 Ascheberg

Tel.: 02593 / 957 234
Mobil: 01520 / 9359067

LWL - Heilpädagogisches Kinderheim Hamm

Lisenkamp 27

59071 Hamm

Tel: 02381 / 97366-0

Fax: 02381 / 97366-11

eMail: lwl-heikihamm@lwl.org

Bereichsleitung:

Christiane Lotto

Tel.: 02382 / 8556400

Mobil.: 0172 / 2080696